

Kontakt: Eva Bigler, Künstlerische Leiterin
eva.bigler@kunsthauszofingen.ch, 078 743 35 16

Medienmitteilung

Look@JKON Sommerfenster

Catherin Schöberl

30. Juni bis 4. August 2023

An der letzten JKON (Junge Kunst Olten) wurde Catherin Schöberl (1994, Tübingen, DE, lebt und arbeitet in Basel) von der Jury des Kunsthauses Zofingen ausgewählt. Als Künstler*in und Kunstvermittler*in nimmt Schöberl während des Sommers das Kunsthaus Zofingen mit einer partizipativen Ausstellung rund um Jugend und Feminismus in Beschlag. Sie untersucht dabei Fragen wie «Was möchtest du dein 16-jähriges Ich fragen?» oder «Wie sahst du Feminismus, als du jünger warst. Wie heute?» Catherin Schöberl richtet mit grossen Bannern auf den Aussenwänden des Kunsthauses Fragen ans Publikum, das Augenmerk auf feministische Jugendthemen.

Die Antworten zu den Fragen werden einerseits von der Künstler*in selbst gegeben, andererseits befragt Catherin Schöberl auch das eigene Umfeld, die Grossmutter, Mutter, Cousine und das 16-jährige Patenkind. Als «Autofictional Memories» präsentiert Catherin Schöberl zudem Chatnachrichten, Google-Suchanfragen und gesammelten Screenshots aus der eigenen Jugendzeit und integriert die Antworten in die Ausstellung.

Ganz in feministischer Manier nimmt Schöberl das Banden-bilden und den partizipativen Gedanken wortwörtlich und hat weitere Personen für die Co-Creation eingeladen: Das RU-Kollektiv und die Kanti-Schülerin Enola Born.

Zur Visualisierung dieses partizipativen Gedankens nimmt Catherin Schöberl auf die Form des Rhizoms Bezug. In der Botanik ist das Rhizom als ein horizontal wachsendes, unterirdisches Stängel- oder Wurzelorgan bekannt, das der Pflanze ermöglicht, sich vegetativ durch Ausläufer zu vermehren und Nährstoffe aufzunehmen. Das Rhizom kennt keine Hierarchie, kein Oben oder Unten, keinen Anfang und kein Ende, anstatt Einheiten gibt es hier «Vielheiten». In der feministischen Theorie wird das Konzept des Rhizoms (in Rückbezug auf die Philosophen Gilles Deleuze und Félix Guattari) auch auf die Idee der Dezentralisierung von Machtstrukturen und die Ablehnung von hierarchischen Ordnungen angewandt. Das Rhizom steht somit für eine horizontale Vernetzung und Verbindung zwischen unterschiedlichen Akteur*innen, anstatt einer vertikalen, patriarchalischen Struktur. Die Form des Rhizoms spielt in der Ausstellung als verbindendes Element eine wichtige Rolle, wenn auf rhizomartigen Holzformen Fragen und Antworten zu feministischen Jugendthemen gestellt und gegeben werden.

Bei einem partizipativen «Lebenslinien-Workshop» des *RU Kollektivs* werden an der Ausstellungseröffnung die Besucher*innen selbst dazu eingeladen, eigene Antworten zu geben. Das Ergebnis des Workshops und die geschaffene Werkstattssituation werden anschliessend Teil der Ausstellung.

In Zusammenarbeit mit der Kantischülerin Enola Born, die im Rahmen ihrer Maturaarbeit eine fiktive Museumsausstellung zum Kapitalismus im Kunsthaus Zofingen zusammenstellt, wird Catherin Schöberl einen Teil der Ausstellung gestalten. Mit Enola Born steuert eine jugendliche Person selbst ihre Perspektiven zu brennenden gesellschaftlichen Themen bei und gibt Einblicke in die Entstehung und den Prozess rund um ihre Maturaarbeit.

Vernissage

Freitag, 30. Juni 2023, 19 Uhr

Mit einer partizipativen Intervention des *RU Kollektivs*

<https://rukollektiv.com/>

Das *RU Kollektiv* bietet während der Ausstellungseröffnung einen interaktiven Workshop zum Thema Lebenslinien an und lädt mit Fragen das Publikum dazu ein, individuelle Antworten in Form von Sprache und Zeichnung zu geben. Die Ergebnisse und Werkstattssituation werden anschliessend in und auf den Schaufenstern sichtbar sein.

Finissage

Freitag, 4. August, 19 Uhr

Gabi Vogt stellt ihr Buch: «Ich. Jetzt» vor. Das Buch portraitiert 40 Jugendliche im Alter von 13 und 20 Jahren. Die Fotografin Gabi Vogt ging während mehr als zwei Jahren der Frage nach, wie sich Jugendliche im Hier und Jetzt fühlen. Welche Ziele, Wünsche, Träume haben sie? Wovor haben sie Angst oder Respekt? www.gabivogt.ch und www.ichjetzt.ch

<https://www.catherin-schoeberl.de/>

Die Sommerfensterausstellung mit Catherin Schöberl ist nur von aussen einsehbar. Zutritt ins Kunsthaus nach telefonischer Vereinbarung. (+41 79 441 60 11).

Bilder:

Bild 1: Catherin Schöberl, Visualisierung Kunsthaus Zofingen, 2023

Bild 2: Catherin Schöberl, Visualisierung Kunsthaus Zofingen, 2023

Bild 3: Catherin Schöberl, Visualisierung Kunsthaus Zofingen, 2023

Kurzbiographie Catherin Schöberl (1994)

Geboren (1994 in Tübingen, lebt und arbeitet in Basel und Saint Louis (FR))

Ausbildung

Seit 2020

Kulturtechniken, Master, Universität Basel/CH

Jan 2022 - Dez 2022

Commissioning and Curating Contemporary Public Art, HDK-Valand Academy of Art and Design, Universität Götheburg/SE

2019 - 2020

Vermittlung von Kunst und Design, B.A., HGK Basel/CH

2014 - 2019

Kunst, Deutsch, Bildungswissenschaft B.A., Universität zu Köln/DE

Preise

2022

Förderpreis Kunsthaus Zofingen „Look@JKON Sommerfensterausstellung 2023“, Zofingen/CH

2021

- Jurypreis, Category D, 45. Schweizer Jugendfilmtage, Zürich/CH
- Sonderpreis "Beste Regisseurin", Jung & Abgedreht Filmfestival, Zonta-Club Hanau, Hanau/DE

2019

L. Fritz-Gruber Preis, Top 20, Universität zu Köln/DE

Atelierstipendien

2022 International design lab, Reclaim Public Space & Reimagine your city, Berlin/DE

2022-24

De Structura, Pan-European initiative for European artists, Online/Estonia

2022

C3 - Codes, Creativity, Communities, Online Residency Goethe Institut & ZKM Karlsruhe

2021/22

Ideen-Labor #KunstKulturAlgorithmus, Mercator Stiftung Schweiz, Zürich/CH

2021

Artist Residency, Pilotenküche, Leipzig

Einzelausstellungen

2023

Spielact, Festivals d'arts transdisciplinaires, Genf/CH
Porto Femme International Filmfestival, Exhibition "On Reflections", Porto/PT
Collective (R)evolution, BØWIE Gallery and M&C Saatchi, Genf/CH
BYOB, HEK Basel/CH
Exploit me, Kunstmuseum Olten/CH

2022

STROMA, This Is An Invitation, Köln/DE

Gruppenausstellungen

2022

- ILLUMINART, Richterswil/CH
- JKON Olten, Schützi, Olten/CH
- Collective (R)evolution, Bowie Gallery, Genf/CH
- AR Art Exhibition, Ukraina väljak, Lembitu park, Tallinn/Estonia

2021/22

Regionale 22, Artist Must Be Beautiful, Accélérateur de particules, Strasbourg/FR

2021

- 38. Kasseler Dokfest/DE
- 43. Biberacher Filmfestspiele/DE
- JUNGKUNST, Winterthur/CH
- 18. Schweizer Jugendfilmfestival Luzern/CH
- A&O Kunsthalle, Leipzig/DE
- Gässli Filmfestival, Basel/CH
- Ausstellungsraum Klingental, Basel/CH
- Leihgabe Play Suisse, SRG SSR - Schweizer Fernsehen/CH
- Videofensterprojekt, K18, Köln/DE
- Kunstverein Gegenwart e.V., Leipzig/DE
- Galerie KUB, Leipzig/DE
- atelier automatique, Bochum/DE

2020/21

galerie143, Lörrach/DE

2018/19

Frauenmuseum Bonn, Bonn/DE